

Entschuldigt

Speziell muss vom Vorstand Fritz Lehmann entschuldigt werden. Er kann krankheitshalber nicht an der GV teilnehmen.

Weiter haben sich entschuldigt:

Sylvia und Beat Müller, Andy Wolf, Hermenegild Heuberger, Hans Moos, Jals Smolinski, Gabriele Weiherich, Marco Castellaneta, Stefan Ragaz, Christine Vollmer, Christian Manzoni, Dr. Urs Bugmann, Alfred Waldis, Daniel Bächtold, Martin Uebelhart, Monika van de Giessen, Sven Gallinelli, Harry Ziegler, Erwin Rast, Hansjörg Wyss, Katja Lehner-Grossi, Martin Spilker, Willy Brunner, Bruno Arnold, Christian Albisser, Deborah Schumann.

Begrüssung

Präsident Dominik Buholzer begrüsst alle anwesenden Mitglieder ganz herzlich und bedankt sich für das Interesse. Speziell begrüsst er den Zentralsekretär von **impressum**, Marek Szer.

1. Wahl des Stimmzählers

Als Stimmzähler wird einstimmig Marek Szer gewählt.

2. Protokoll der GV vom 25. April 2007

Das Protokoll wurde mit der Einladung zur Generalversammlung versandt und ist auch auf der Homepage zu finden. Es wird einstimmig gutgeheissen.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Präsident Dominik Buholzer verweist auf den Jahresbericht, der mit der Einladung zur Generalversammlung termingerecht zugestellt wurde. Folgende Informationen möchte er noch speziell erwähnen:

Statutenrevision: Der Verband ist, historisch gesehen stark gewachsen und hat eine beachtliche Grösse erreicht. Trotzdem oder vor allem darum sollte die Verbandsführung effizienter und kostengünstiger werden.

Im Herbst 2007 starteten die ersten Arbeiten zur Statutenrevision unter der Leitung von Hugo Fasel. Daraus resultieren vorab zwei Projekte, die es nun umzusetzen gilt, und zwar die „Organisationsstruktur“ und „Ansprechpersonen in Redaktionen“.

Zur Organisationsstruktur erläutert Dominik Buholzer anhand der Präsentation nochmals kurz die wichtigsten Neuerungen. Ein wichtiges Ziel ist es, den Dachverband nach aussen hin zu stärken, den Vorstand zu redimensionieren und die Anzahl der Sitzungen massiv zu reduzieren. Der Vorstand soll vor allem strategisch tätig sein, die operativen Aufgaben sollen vom Zentralsekretariat bzw. der Geschäftsstelle ausgeführt werden. **Impressum** möchte eine Person als Geschäftsstellenleiter haben, die den Verband markant nach Aussen vertritt. Die Präsidentenkonferenzen sollen wegfallen. Ein nicht unumstrittener Punkt ist die Budgethoheit, die zur Zeit noch in den Händen des Kongresses liegt. **Impressum** möchte dies gerne dem Vorstand delegieren. Dominik Buholzer weist darauf hin, dass dies seiner Ansicht nur machbar sei, wenn auch gleichzeitig eine ständige Geschäftsprüfungskommission eingesetzt werde.

Zu den Ansprechpersonen in Redaktionen und anderen Arbeitsbereichen (Radio, Fernsehen) sucht **impressum** nun Personen, die diese Aufgabe übernehmen möchten. Ziel soll sein, auf diese Weise die Anliegen der Mitglieder, das aktuelle Geschehen und wichtige Ereignisse in den Betrieben frühzeitig zu erkennen, um professionell reagieren zu können. Der Dachverband ist auf eine enge und aktive Zusammenarbeit angewiesen.

Zur neu lancierten Sonntagsausgabe der Neuen Luzerner Zeitung auf Herbst 2008 erklärt Dominik Buholzer, dass sich die Personalkommission (PK) der Neuen LZ, Dominik Buholzer und die Geschäftsleitung (GL) zu Gesprächen getroffen haben. Zudem trafen sich Marek Szer und Dominik Buholzer mit Geschäftsführer Jürg Weber bezüglich Tele1. Weitere Treffen sollen folgen.

Weiter hat sich der Vorstand ZVM für dieses Jahr das Ziel gesetzt, verstärkt Mitgliederwerbung zu betreiben.

4. Jahresrechnung 2007

Urs Schlatter erläutert anhand der Präsentation die Jahresrechnung.

Der Verband hat mit einem Gewinn von Fr. 3'558.58 sein Eigenkapital von bisher Fr. 51'164.25 auf Fr. 54'722.83 gesteigert. Beim Ertrag Mitgliederbeiträge ZVM erklärt Urs Schlatter, dass durch den späten Versand der Rechnungen die Mitgliederbeiträge erst im Januar 2008 einbezahlt wurden. Das erklärt den Unterschied von etwa Fr. 600.--.

Die Mitgliederbeiträge via **impressum** sind mit Fr. 13'351.25 für das Jahr 2007 doch etwas tiefer als im 2006 mit Fr. 14'563.75.

Beim Aufwand für das Sekretariat fällt lediglich der Posten Drucksachen mit einem Unterschied von rund Fr. 1'400.— auf. Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2006 Drucksachen bestellt werden mussten, die noch an Lager sind und eine Neubestellung erst in diesem Jahr nötig machen. Bei den Aufwendungen für **impressum** fallen nur die etwas höheren Auslagen für Tagungsspesen und Sitzungen von Rund Fr. 390.— auf. Verursacht wurden diese durch die vermehrten Sitzungen betreffend Statutenrevision.

Beim Aufwand ZVM konnte letztes Jahr für die Ausgaben GV eine „0“ verbucht werden. Dies, weil die Emmi AG die GV und den Apéro offeriert hat.

Der Hilfsfonds ZVM konnte mit einem Gewinn von Fr. 678.08 sein Kapital von Fr. 21'905.50 auf Fr. 22'583.58 erhöhen. Urs Schlatter macht die Mitglieder darauf aufmerksam, dass der Hilfsfonds auch genutzt werden soll. Anträge für eine Unterstützung müssen hierzu an den Vorstand eingereicht werden.

5. Revisorenbericht und Décharge

Fabian Fellman liest den Revisorenbericht vor. Er erklärt, dass die Belege, Post- und Bankauszüge stichprobenweise überprüft und mit der Rechnung verglichen wurden. Er weist darauf hin, dass die Arbeiten sauber und korrekt ausgeführt wurden und Monika Hame darauf bedacht ist, kostengünstig und effizient zu arbeiten. Es wurden keine Fehler gefunden und deshalb empfiehlt er die Annahme der Jahresrechnung und Déchargeerteilung an den Vorstand.

Dem Antrag wird einstimmig zugesprochen.

6. Budget 2008 und Festsetzung des Jahresbeitrages

Für das Jahr 2008 wird mit einem deutlich geringeren Gewinn von Fr. 467.— gerechnet. Unter anderem wurden für das Sekretariat höhere Lohnkosten budgetiert, da der Arbeitsaufwand mit der Betreuung der Homepage und dem Versand der News-Letter voraussichtlich zunehmen wird. Weiter wurde wieder eine Bestellung von Drucksachen berücksichtigt sowie der Aufwand für die GV mit Fr. 1'000.— einberechnet. Zudem hat der Vorstand an einer seiner Sitzungen entschieden, dass bei den Sitzungen die Spesen bezahlt werden, was mit einem Betrag von Fr. 400.— budgetiert wurde.

Für das Jahr 2008 beantragt der Vorstand die Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen. Das heisst, Aktivmitglieder BR, Kandidat und Aktivmitglied ZVM Fr. 50.--, für AHV-Bezüger Fr. 25.--.

Das Budget sowie die Mitgliederbeiträge werden einstimmig angenommen.

7. Wahlen/Rücktritte

Zur Wiederwahl stehen Josef Ritler und Dominik Buholzer.

Dominik Buholzer freut sich, dass Josef Ritler sich wiederum für eine weitere Amtsdauer von zwei Jahren zur Verfügung stellt. Er ist froh um sein grosses Medienwissen und Kontakte, die dem Vorstand immer wieder von Nutzen sind.

Josias Clavadetscher übernimmt das Wort und freut sich ebenfalls, dass Dominik Buholzer wiederum bereit ist, das Amt des Präsidenten für weitere zwei Jahre auszuüben. Er dankt ihm an dieser Stelle für sein grosses Engagement und hebt vor allem seinen Einsatz in der Zusammenarbeit mit **impressum** hervor. Er betont, dass Dominik Buholzer eine grosse Dossierkenntnis besitzt und sich aktiv für die Sektion ZVM einsetzt.

Beide, Josef Ritler und Dominik Buholzer, werden mit Akklamation gewählt.

Dominik Buholzer teilt weiter mit, dass die Revisoren Fabian Fellmann und Monika van de Giessen sowie der Ersatzrevisor Martin Spilker zur Wiederwahl stehen.

Auch sie werden mit Akklamation gewählt.

Leider muss der Vorstand einen Rücktritt bekanntgeben. Fritz Lehmann, der erst vor einem Jahr in den Vorstand gewählt wurde, tritt zurück. Fritz Lehmann wird eine neue Arbeitsstelle im Berner Oberland annehmen und auch seinen Wohnsitz dorthin verlegen. Dominik Buholzer dankt ganz herzlich für seinen grossen Arbeitseinsatz. Fritz hat in seiner Amtszeit die Homepage des ZVM neu gestaltet. Da Fritz Lehmann krankheitshalber abwesend ist, wird Dominik Buholzer das Geschenk später persönlich überreichen.

8. Impressum / Informationen aus dem Zentralsekretariat

Marek Szer bedankt sich für die Einladung und betont, dass er sehr gerne in die Zentralschweiz kommt.

Da Dominik Buholzer bereits sehr ausführlich über die Strukturreform informiert hat, erläutert er von seiner Seite her nur noch die Harmonisierung der journalistischen Berufsbildung.

Im Mai 2007 erteilte **impressum** dem Schweizerischen Verband für Weiterbildung (SVEB) den Auftrag abzuklären, wie stark bei Bildungsanbietern und in der Medienbranche das Bedürfnis nach einer Harmonisierung der Berufsbildung von Journalisten vorhanden ist. Das Resultat der Abklärungen stimmt zuversichtlich.

Ausdrücklich vorhanden ist das Interesse an einem Fachausweis bei einzelnen Bildungsanbietern. Wie es nun weitergehen soll, ist noch offen. Eine Alternative wäre die Stärkung des Berufsregisters (BR) über das Festlegen von Ausbildungsstandards oder Berufsprofils. Wird der Fokus auf den Fachausweis gelegt, müssten in einem nächsten Schritt die Ausbildungsziele konkretisiert werden. Der Antrag zu einem eidgenössischen Fachausweis müsste dann beim Amt für Berufsbildung und Technologie (BBT) eingereicht werden.

Über das weitere vorgehen wird am Kongress im Mai 2008 entschieden.

9. Varia

Ein Mitglied möchte gerne Auskunft über die rechtliche Situation betreffend Arbeitsvertrag und Wohnsitznahme im Kanton des Arbeitgebers wissen. Marek Szer antwortet, dass solch eine Regelung überhaupt nicht mehr üblich sei und auch nicht erzwungen werden könne.

Dominik Buholzer schliesst die GV um 21.25 Uhr und bedankt sich bei allen Anwesenden für das Interesse. Im Anschluss wird ein Imbiss offeriert.